

treter der Leistungserbringer zeigten sich frustriert über die zahlreichen Reformankündigungen ohne durchgreifende Wirkung. „Ich überblicke jetzt 45 Jahre in der Pflege und ich habe irgendwie das Gefühl, Krise ist immer“, sagte Bernhard Schneider, Hauptgeschäftsführer der EHS. „Deshalb wird es nie diesen einen Hebel geben, wie wir die Krise lösen.“

Besonders kritisch äußerte sich Kaspar Pfister, Chef der BeneVit-Gruppe: „Seit 1995 gab es über 90 gesetzliche Änderungen. Das heißt, wir haben jedes Jahr im Schnitt drei gesetzliche Änderungen durchgeführt. Wir sind einfach veränderungsmüde, wir hätten gerne mal Stabilität.“ Mit Blick auf sein „stambulantes Modell“, das seit 2016 erprobt wird, kritisierte er: „Es ist immer noch ein Modell, immer noch in der Prüfung, immer noch in der Diskussion. Wir müssen endlich aufhören zu diskutieren und zu prüfen und zu reden, sondern wir müssen endlich machen.“

Ein zentrales Problem für die Pflegeeinrichtungen ist die mangelnde Zahlungsmoral man-

cher Kostenträger. Thomas Knieling, VDAB, beklagte: „Wir müssen nach den Regeln spielen – hochreguliert – und da muss ich davon ausgehen können, dass mein Gegenüber auch nach den Regeln spielt.“ Er forderte mehr Verbindlichkeit bei den Vergütungsverhandlungen.

Pfister ergänzte: „Wie reagiert eigentlich der Staat, wenn ich erkläre, ich kann die Steuer nicht pünktlich bezahlen? Wir alle wissen es: Gerichtsvollzieher. Also wir werden mit sehr ungleichen Maßstäben gemessen.“

Konkrete Hoffnung macht die Ankündigung von Schölkopf, dass die lange erwarteten Gesetze zur Pflegekompetenz und Pflegeassistenz im August vom Kabinett beschlossen werden sollen. Diese sollen auch Regelungen zur Verbesserung der Vergütungsverhandlungen enthalten, wenn auch nach Einschätzung der Branchenvertreter nicht weitreichend genug.

Katrin Staffler plädierte in ihrem Schlusswort für mehr Flexibilität im System: „Wir be-

„Ich habe irgendwie das Gefühl, Krise ist immer.“

GEWINNER DER EXPO-AWARDS

Auf der EXPO Living & Care sind die Auszeichnungen „Betreiber des Jahres“ und „Investor des Jahres“ vergeben worden. Die Besucher kürten Alloheim und die Aachener Grundvermögen zu den Siegern.

Zum zehnten Mal in Folge hat CARE INVEST zusammen mit dem Beratungsunternehmen Terranus die Auszeichnungen „Betreiber des Jahres“ und „Investor des Jahres“ vergeben. Die Preisträger wurden in einer Live-Abstimmung mit den Besuchern auf der EXPO Living & Care ermittelt. Die Alloheim Senioren-Residenzen setzten sich in der Kategorie „Betreiber des Jahres“ knapp gegen die Caritas Trägergesellschaft St. Elisabeth und die Euro Plus Senioren-Betreuung durch. Die Jury hatte die Nominierung von Alloheim auch mit der Übernahme der Katharinenhof Gruppe begründet. Dabei habe das Unternehmen „Mut und großes Verantwortungsbewusstsein bewiesen“.

In der Kategorie „Investor des Jahres“ ging die Auszeichnung an die Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft. Das Unternehmen konnte sich gegen Mitbewerber wie Patrizia und die Carestone durchsetzen. Die Nominierung hatte sich die Aachener nach Einschätzung der Jury verdient, indem sie „in einer für Investment schwierigen Zeit weiter in Seniorenwohnen und Pflegeheime investiert“ habe.

Mit den Expo Awards wollen Terranus und CARE INVEST auf zukunftsichernde und zukunftsweisende Projekte und Leistungen in der Pflegebranche aufmerksam machen.

finden uns in einem unglaublich komplexen System, das an vielen Stellen fast schon intransparent ist. Jeder Pflegebedürftige ist komplett individuell, jeder hat andere Bedürfnisse und hat andere Wünsche, wie er im Alter leben möchte.“

Sie forderte, über bestehende Grenzen hinwegzudenken: „Wenn wir es schaffen, über diese Grenzen, die uns das momentane System macht, drüber zu springen, dann haben wir sehr viel gewonnen – für die Pflegebedürftigen, für die Familien, für diejenigen, die professionell in der Pflege tätig sind, für diejenigen, die Einrichtungen betreiben, und für die Pflegekassen.“

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch besondere Leistungen in der Branche gewürdigt: So wurde u.a. der Unternehmer Rolf Specht mit dem Leadership-Award der Redaktion CARE INVEST ausgezeichnet. ■

mega.com
ein deutscher Hersteller für
Kontaktmatten
kompatibel mit fast allen
Schwesternrufanlagen.
Info unter 04191/9085-0
www.megacom-gmbh.de